

NOTARIAT DR. STEFAN MEYER

Im Dienste des Rechts

Notarfachangestellte sind stark gefragt



Natalie Hofmann (lks.) und Kim Lehmkuhler machen ihre Ausbildung im Notariat von Dr. Stefan Meyer.



Eine sinnvolle Alternative zum Studium: Das schwebte Natalie Hofmann (21) und Kim Lehmkuhler (22) vor, als sie sich für die Ausbildung im Wermelskirchener Notariat bei Dr. Stefan Meyer entschieden. Natalie wählte nach dem Abitur und einem Praktikum den Beruf der Notarfachangestellten; Kim sah am Ende ihres Studiums in Germanistik und Philosophie keine konkreten Berufschancen und schloss daher die Ausbildung im Notariat an.

Beide nennen die interessante Tätigkeit im Dienste der Klienten und die guten Zukunftsaussichten als wichtige Gründe für ihre Entscheidung. Dass man von ersten Tag an Geld verdient, sehen Natalie und Kim ebenfalls als Vorteil an: „Damit sind wir von ersten Tag an unabhängiger vom Elternhaus und können auch unsere Hobbys finanzieren.“

Ihre Ausbildung bezeichnen die beiden jungen Frauen als sehr abwechslungsreich: „Wir sind mit wichtigen Rechtsgeschäften befasst, die für viele Klienten einen entscheidenden Schritt in ihrem Leben bedeuten.“

Der Kauf eines Hauses oder einer Eigentumswohnung, die Gründung eines Unternehmens, der Abschluss eines Ehevertrages oder die Errichtung eines Testaments – damit beschäftigt sich das Notariat.

Natalie und Kim haben schon während der Ausbildung nicht nur mit dem Anlegen und Verwalten wichtiger Akten zu tun, sondern kommunizieren mit Behörden, Grundbuchämtern, Handelsregistern und Nachlassgerichten. Dabei arbeiten sie mit spezieller Notarsoftware.

Der Kontakt zu den Klienten am Telefon oder am Empfang gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben, bei denen Vertraulichkeit oberstes Gebot ist. Das richtige Gespür für den Umgang mit Menschen, Verständnis für deren Anliegen und Sorgen und die Bereitschaft, rechtliche Vorgänge zu erläutern, sind daher tägliche Herausforderungen für die Fachangestellten. Nach entsprechender Qualifikation bereiten sie auch Verträge vor.

Wenn beide einen guten Abschluss hinlegen, stehen die Chancen für eine Anstellung gut, denn ausgebildete Notarfachangestellte sind in vielen Branchen gefragt. Dr. Meyer hofft jedoch, dass er beide eines Tages in sein 10-köpfiges Team übernehmen kann, denn die Ausbildung bei ihm hat eindeutig das Ziel, eigenen Nachwuchs heranzubilden.

Notarfachangestellte/r

Qualifizierte Mitarbeiter arbeiten mit dem Notar in einem Team – die Notarfachangestellten. Sie unterstützen die Notare bei vielfältigen Aufgaben in Immobilienrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Familienrecht und Erbrecht. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch.

Die Ausbildung

Für den Beruf der Notarfachangestellten erwartet Dr. Meyer das Abitur. Wichtig sind ihm auch persönliche Motivation und die Bereitschaft, sorgfältig, genau und selbständig zu arbeiten. Im Mittelpunkt steht der tägliche Umgang mit Klienten – eine besondere Herausforderung. Zudem stellt die Gestaltung von Verträgen hohe Anforderungen an den Umgang mit der deutschen Sprache.

Die Ausbildung wird in der Kanzlei des Notars als betriebliche Ausbildung mit begleitendem Besuch der Berufsschule durchgeführt. Sie dauert in der Regel drei Jahre.

Im ersten Jahr lernen die Auszubildenden vor allem die Grundsätze der Büropraxis, Büroorganisation und der Rechtsordnung kennen. Im zweiten und dritten Jahr steht zum einen die

Mitarbeit bei der Vorbereitung von Beurkundungen aus verschiedenen Rechtsgebieten (z. B. bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht) im Vordergrund. Daneben arbeiten die Auszubildenden beim Führen der Bücher des Notars sowie bei der Abwicklung von Grundstücksangelegenheiten mit.

Nach 12 Monaten Ausbildung erfolgt eine Zwischenprüfung zur Ermittlung des Ausbildungsstandes. Die Abschlussprüfung zur Notarfachangestellten besteht aus praxisbezogenen Fällen und Aufgaben. Die Abschlussprüfung wird schriftlich und mündlich durchgeführt.

Vielfältige Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Nach Abschluss der Ausbildung sind Notarfachangestellte als qualifizierte Sachbearbeiter verantwortlich tätig – auch selbstständig. Darüber hinaus steht den Notarfachangestellten ein umfangreiches Fortbildungsprogramm zur Verfügung, das eine Qualifikation bis hin zum Notarfachassistenten und zum Notarfachreferenten ermöglicht. Nach einigen Jahren Berufserfahrung ist zudem ein Aufstieg zum Bürovorsteher möglich. Wer Verantwortung trägt, genießt Vertrauen und Ansehen. Dem angemessen ist auch das Gehalt.



Foto: Fotografie Lebensrauh

Bietet in Wermelskirchen Praktika und die Ausbildung von Notarfachangestellten an: Notar Dr. Stefan Meyer

Auch in Wirtschaft und Verwaltung, bei Banken und im Immobiliengewerbe sind Notarfachangestellte begehrt. Notarfachangestellte genießen wegen ihrer fachlichen und menschlichen Kompetenzen Anerkennung über die Grenzen des Berufsstands hinaus.

(Quelle: Rheinische Notarkammer)

Das Notariat ...

...in Wermelskirchen besteht ununterbrochen seit Mitte des 20. Jahrhunderts und befindet sich seit dem Jahr 1998 in der Nähe des Amtsgerichts unter der Anschrift „An der Feuerwache 2“.

Seit November 2006 führt Dr. Stefan Meyer das Notariat in Wermelskirchen, zunächst als Notariatsverwalter und seit November 2008 als Notar.

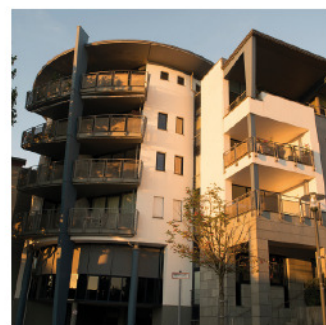
Gegenstände der notariellen Tätigkeit sind insbesondere:

- Immobilien
- Kauf eines Grundstücks, Kauf einer Eigentumswohnung, Aufteilung eines

Objekts in Eigentumswohnungen, Bauträgervertrag, Grundschuld und Hypothek

Übertragungsverträge

- Unternehmen
- Unternehmens- und Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Übertragung, Umstrukturierung, Gesellschafterversammlung
- Erbe & Schenkung
- Testament und Erbvertrag, Erbscheinantrag, Erbauseinandersetzung, Schenkung
- Ehe, Partnerschaft & Familie



Notar Dr. Stefan Meyer
An der Feuerwache 2
42929 Wermelskirchen

Tel: 02196-729089-0
E-Mail: info@notar-dr-meyer.de